



SEPTEMBER 2007

Nr. 8 - 19. JAHRGANG
SPEDIZIONE IN A. P. 70% BOLZANO
Nr. 186 - EINZELPREIS € 0,67

GEMEINDE Rundschau

SCHLANDERS ▶ KORTSCH ▶ GÖFLAN ▶ VETZAN ▶ SONNENBERG ▶ NÖRDERSBERG

Arbeitnehmer im Aufwind?

Vollversammlung der ArbeitnehmerInnen als neues Startsignal

Am 18. Oktober findet eine Mitglieder-Vollversammlung der SVP-Arbeitnehmer statt. Ein Interview mit Kunhilde von Marson, seit drei Jahren Vorsitzende:

GRS: Welches sind Ihre Erfahrungen als Vorsitzende? Machen Sie weiter?

Von Marson: Als Vorsitzende des Sozialausschusses Schlanders habe ich viele neue Erfahrungen gemacht: Es war möglich, in den Sitzungen die unterschiedlichsten Themen offen, konstruktiv, manchmal auch konträr zu diskutieren. Hervorheben möchte ich die Arbeitsbereitschaft und Aufgeschlossenheit der MitgliederInnen. Ich bin weiterhin bereit aktiv im Sozialausschuss mitzuarbeiten.

GRS: Die Arbeitnehmer haben sich seit Jahren für eine außer-tourliche Mitgliederversammlung entschieden. Warum?

Von Marson: Der Gemein-desozialausschuss hat in den letzten zwei Jahren in verschiedenen Arbeitsgruppen und bei einer Klausurtagung ein Arbeitspro-

gramm erstellt und auch wichtige Themen vertieft. Es ist uns jetzt ein Anliegen, mit interessierten Bürgern in einem offiziellen Rahmen in Kontakt zu treten und unsere Diskussionen auszuweiten. Außerdem nützen wir die Gelegenheit, über aktuelle Themen der Landespolitik zu informieren. In Zukunft gibt es regelmäßig Vollversammlungen.



Trotz Herbstzeit gibt es noch genügend Kraft für einen Aufbruch.

GRS: Zielt man auf die Wiederbesetzung des Bürgermeisteramtes ab?

Von Marson: Die Wahlen finden erst in drei Jahren statt. Somit bleibt uns noch Zeit.

GRS: In Zeiten von Emil Cofini fielen mehr kritische Wortäußerungen im Gemeinderat. Derzeit scheinen die Arbeitnehmer, zumindest im Gemeinderat beinahe verstummt. Wie sehen Sie dies?

Von Marson: Wir setzen uns im Vorfeld der Gemeinderatssitzungen sehr intensiv und kritisch mit den einzelnen Tagesordnungs-

klar und deutlich zu allen Bereichen Stellung.

GRS. Welches sind die Themen der nächsten Jahre?

Von Marson: In unserer Klausurtagung haben wir viele für uns wichtige Themen gesammelt und uns zum Ziel gesetzt, sie im Laufe dieser Legislaturperiode anzugehen und aufzuarbeiten, z.B. wurden Vorschläge zur Aufwertung des Ehrenamtes u. ä. dem Bürgermeister übergeben. Auch in den nächsten Jahren stehen noch wichtige Themen an, wie z.B. Radweg Vetzan, Kinderspielplätze in den Wohnbauzonen ...

GRS: Spricht man in der Gemeinde das Thema ICI und Obstgenossenschaft bzw. Bauern an, heißt es „Der soziale Friede muss gewahrt bleiben“.

Von Marson: Ich bin überzeugt, dass es wichtig ist, diese Themen in Zukunft offen und transparent zu diskutieren, um verantwortungsbewusste Entscheidungen für alle BürgerInnen zu treffen.

(an)

Gasthaus  Sonneck

*Traditionelle Wildwoche
vom 17. bis einschließlich 29.10.07*

*Vollmondfestl
Freitag, 26.10.07*

*Törggelen für Gruppen
auf Vorbestellung bis Mitte November*

Tel. 0473 62 65 89 - Allitz, Laas - Dienstag Ruhetag - www.gasthaus-sonneck.it

Ist Ihr PC zu schwach? - Geht Ihnen alles zu langsam?

Computer | Software | Service



QUALITÄT UND SERVICE
HAT EINEN NAMEN

39021 Morter - Nibelungenstrasse 28
Tel. 0473 740030 - www.tecnet.bz

... SEIT 11 JAHREN
IM VINSCHGAU!

MO - FR von 14:00 - 18:30 Uhr (Vormittags sind wir im Aussendienst)

Aus dem Gemeinderat

Diskutiert wurde im Gemeinderat u. a. über den eventuellen Ankauf von Anteilen an der **Göflaner Marmorwerke GmbH**, wie nun neuerdings der Betreiber des Göflaner Wautlbruchs heißt: Burkhard Pohl mit Frau und Sohn Peter. Der Bürgermeister betonte, dass die Gemeinde kein Interesse habe, sich an dieser Betreibergesellschaft zu beteiligen. Erhard Alber bestätigte dies auch für die Eigenverwaltung Göflan und die Agrargemeinschaft Göflaner Alm. „Diese Beteiligung würde nur zusätzliche Probleme mit sich bringen und das wollen wir nicht“, so Erhard Alber. Auf die Frage von Hans Schaller, wo nun künftig die Verarbeitungsstätte des Göflaner Marmors sein werde, antwortete der Bürgermeister ausführlich. Am Ende sagte er, dass Burkhard Pohl einen möglichen Verarbeitungsbetrieb in Laas ansiedeln werde. Die Entscheidung falle in den nächsten Wochen. Fraktionsvorsteher Alber sprach abschließend die Hoffnung aus, dass die Vorgänge nun rascher und weniger kompliziert vonstatten gehen werden. Der Gemeinderat entschied einstimmig für eine Nicht-Beteiligung.



An diesem Abend auch auf der Tagesordnung stand der Beschluss über die Abänderung des **Dienstleistungsvertrages mit dem Sonderbetrieb Gemeindefabrik Schlanders**. Aus buchhalterischen Gründen geht damit der gesamte Beleuchtungskörper an das E-Werk über. Bisher war es so, dass die Gemeinde als Eigentümerin die Anlage führte und somit auch Stromabnehmer war, aber die Stromkosten als öffentliche Körperschaft nicht buchhalterisch abschreiben konnte. Das E-Werk seinerseits war für die ordentliche Instandhaltung der Anlage zuständig, konnte aber seinerseits keine Investitionen abschreiben. Damit beide jedoch Abschreibungen tätigen können, wurde nun vereinbart, dass die öffentliche Beleuchtung an das E-Werk übergeht, dieses kann nun die Investitionen abschreiben. Die Gemeinde ihrerseits zahlt jährlich 65.000 Euro Entgelt für die Instandhaltung und nochmals 10.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung. Weiterhin Einfluss habe die Gemeinde auf die Gestaltung der Weihnachtsbeleuchtung, betonte Bürgermeister Wallnöfer, nachdem Hansjörg Gluderer, Ange-

lika Meister und Waltraud Plagg kritische Fragen dazugestellt hatten. Mit zwei Enthaltungen wurde dieser Tagesordnungspunkt verabschiedet.

Seit einigen Monaten in Diskussion ist die Vergabe von **Ehrungen** der Gemeinde Schlanders. Das letzte Mal wurden 1996 Ehrungen ausgesprochen. Es gibt neben der Ehrenbürgerschaft auch die Ehrenmedaille und die Ehrenurkunde. Eines der Kriterien sei, so Bürgermeister Wallnöfer, dass die Personen nicht mehr aktiv tätig sind.

Im Rahmen einer kleinen Feier des Gemeinderates werden die Geehrten sowie ihre nahen Verwandten zu einer kleinen

Feier am 24. Oktober eingeladen. Dabei werden die Urkunden an: Bruno Bertagna, Hans Niedermair, Max Wieser, Mathias Weiss, Frieda Oberegelsbacher und Waltraud Hell übergeben.

Waltraud Plagg zweifelte an, ob auch Mitglieder anderer politischer Lager geehrt würden. Sie erwähnte das Beispiel des Bürgermeisters der Gemeinde Ritten, der erklärte keine Ehrun-

gen vorzunehmen, um keine Zwistigkeiten innerhalb der Bevölkerung hervorzurufen. Die Mitglieder der Liste "Für Schlanders - per Silandro" stimmten zwar für die Ernennung der Geehrten, appellierten jedoch auch an die Gemeindeverwaltung, dieses Systems, auch jenes der Klassifizierung der Ehrungen, zu überdenken. Auch Erhard Alber erklärte, dass er anfänglich skeptisch gegenüber den Ehrungen war, dass er diese mitunterstütze wenn die Geehrten vorwiegend ehrenamtlich tätig gewesen seien. Hans Schaller fragte nach, warum lediglich Nicht-Aktive geehrt werden und ob nun öfters eine Ehrung erfolge. Bürgermeister Wallnöfer antwortet: Es gibt eine lange Warteliste. Die vorgelegte Liste der Geehrten wurde einstimmig genehmigt.

Unter Anfälligem erläuterte Referent Kurt Leggeri ausführlich die Entwicklung in **Sachen Ortsmarketing** in Schlanders, von den Anfängen mit Manfred Pinzger 2005 bis heute. Mit der Ernennung Lorenza Avenas kam ein neuer Schwung in diese Entwicklung. Ihr Konzept sei die Erhebung des Ist-Zustandes gewesen, die Einsetzung zweier Arbeitsgruppen - jener der Frequenzsteigerung und der Positionierung.

Ihre Arbeit abgeschlossen hat die Arbeitsgruppe Frequenzsteigerung, die Anfang September ihre zwölf Vorschläge vorbrachte: Erneuerung der Beschilderung, Füllen leerer Auslagen, Kinderbetreuung am Samstagvormittag, Kulinarisches. Kontakt aufgenommen wurde mit der Fakultät für Design an der Universität Bozen um eine mögliche Neugestaltung der Fußgängerzone auszuarbeiten. Letztendlich schwebt den Verantwortlichen noch ein einheitliches Kommunikationskonzept vor, d. h. ein gemeinsames Logo für Schlanders. (an)

Der Seniorenrat

Ernannt wurde im Verlauf der Sitzung auch der neu gewählte Seniorenrat. Heinrich Fliri erklärte anfänglich den Wahlmodus. Interessant ist das Detail, wonach sich acht männliche und zehn weibliche Kandidaten zur Verfügung stellten. Der Seniorenrat setzt sich aus neun gewählten und einem Rechtsmitglied, dem zuständigen Gemeindefabrikanten zusammen. Für die Fraktion Schlanders sitzen Sieglinde Hanny Kaufmann, Hans Graber, Albert Pircher und Gianpaolo Azzarone im Seniorenrat, für Kortsch Josef Raich und Margareth Rechenmacher Wellenzohn, für Göflan Arnold Stecher, für Vetzan Erna Linser Perathoner und für die Bergfraktionen Nördersberg und Sonnenberg Frieda Kaserer Gurschler. Die Wahlbeteiligung lag bei 50 %, wahlberechtigt waren 1.172 Bürger.

In den folgenden Wochen wurde Hanny Kaufmann zur Vorsitzenden des Seniorenrates gewählt.

Über das Tätigkeitsfeld informierte sich im Laufe der Sitzung auch Gemeindefabrikantin Dunja Tassiello und äußerte scherzhaft, dass sie besorgt sei, dass der Seniorenrat ihr die Arbeit wegnehme. (an)

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.
Mitarbeiter: Lea Theiner (lt), Raimund Rechenmacher (rr), Doretta Guerriero (dg), Ingeborg Rechenmacher (ir), Evi Gamper (eg), Dieter Pinggera (dp), Oswald Stricker (os), Andrea Kuntner (an). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Redaktionsschluss für die November-/

Dezemberausgabe:

Samstag, 10. November 2007

Redaktionssitzung:

Dienstag, 13. November,

17.30 Uhr in der

Bibliothek Schlandersburg

Meinungsmacher

Manfred Greis, Vorsitzender der Schafinteressenschaft in Kortsch

GRS: Seit wann bist du Vorsitzender?

Greis: Seit zwölf Jahren

GRS: Wie viele Schafe und Schafbauern gibt es im Apfeldorf Kortsch?

Greis: Es gibt ca. 420 Schafe, verteilt auf 25 Schafbauern.

GRS: Warum seid ihr Schafzüchter?

Greis (lacht): Weil es ein Hobby von uns ist und nicht wegen der Mutterschaftprämie.

GRS: Wo weiden eure Schafe im Sommer?

Greis: Früher grasten sie am Kortscher Jöchel, nachdem das aber überweidet war, suchten wir Alternativen.

GRS: Ihr treibt eure Schafe ins Ötztal. Haben die Kortscher dort Weiderechte?

Greis: Nein, aber wir haben eine Vereinbarung mit den Schnalser Bauern, die am Rofenberg im Rofental Weiderechte haben. Für jedes Schaf zahlen wir 6 Euro.

GRS: Wie lange seid ihr unterwegs?

Greis: Einen Tag brauchen wir zum Sammeln der Schafe, einen Tag treiben wir sie übers Tascheljöchl nach Kurzras und am dritten Tag geht es ins Rofental.

GRS: Wie lange sind sie durchschnittlich dort?

Greis: An die 90 Tage.

GRS: Mit welchen anderen Schafen sind eure Schafe dort?

Greis: Die Schafe vom Sonnenberg und Laas grasen auf diesem Berg.

GRS: Danke für das Gespräch.



Manfred Greis

Andrea Kuntner

Kurznachrichten

Liegenschaft Tappeiner: Auch auf Anfrage von Franz Steiner von der Bürgerliste "Bürger für Bürger" erklärte der Bürgermeister, dass die Liegenschaft Tappeiner in den nächsten Monaten öffentlich versteigert wird. Ein Mindestpreis wird dabei festgelegt. Ursprünglich wurde die Liegenschaft angekauft, um u. a. das Vogelmuseum dort unterzubringen. Franz Steiner sagte als Antwort auf seine Anfrage: „Außer Spesen nix gewesen. Ich möchte anregen, dass sich die Gemeinde künftig früher Gedanken über die Nutzung einer Liegenschaft macht, wenn sie sie ankauft.“

Hausnummernschilder: Im Laufe der nächsten Jahre erhalten alle Haushalte der Gemeinde Schlanders ein eigenes Hausnum-

mernschild, das die Nummer, das Wappen von Schlanders sowie den Straßennamen trägt. Begonnen wird in den Fraktionen.

Straßennamenschilder: Die nun auch für die Fraktionen Göflan und Kortsch festgelegten Straßennamen ermöglichen es jetzt, dass im gesamten Gemeindegebiet Schilder angebracht werden können. Die Beschilderung im Zentrum sowie an historischen Gebäuden erfolgt mit Marmortafeln, im restlichen Gebiet mit modernen Straßenschildern. Zurzeit werden vom Referenten Leggeri Angebote ausgewertet.

Kitas: Für den 1. Januar 2008 ist die Eröffnung der Kindertagesstätte im Kindergarten Göflan in Zusammenarbeit mit der Genossenschaften für Tagesmütter und mit der Sanitätseinheit geplant.

Richterin im Amt

Seit Anfang Oktober richtet nun eine Richterin in Schlanders. Auf den bisherigen Friedensrichter Othmar Amort folgt Marlies Christianell. Sie stammt aus Kaltern und lebt in St. Leonhard in Passeier. Die Richterin wird jeden Mittwoch und Freitag ihres Amtes walten. Pro Jahr werden in Schlanders an die 200 Verfahren verhandelt. Zuständig ist der Friedenrichter bzw. die Richterin für zivilrechtliche Verfahren mit einem Streitwert von bis zu 2.500 Euro und bei Streitfällen im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen mit einem Wert von bis zu 15.000 Euro. Ebenso in ihre Kompetenz fallen Verwaltungsvergehen und leichtere Strafdelikte wie Beleidigung, leichte Körperverletzung, Bedrohung, Diebstähle usw.



Friedensrichterin Marlies Christianell

Bürgermeister Johann Wallnöfer dankte dem scheidenden Richter Othmar Amort in Begleitung des Gemeindegerechten Christian Messmer für seinen langjährigen Dienst in Schlanders und überreichte der neuen Richterin als Willkommensgruß eine Orchidee. (an)

ELEKTRO Telfser Albert



Installation u. Haushaltsgeräte
Staatsstraße 24 - Tel. 0473 730506

39028 SCHLANDERS

In der Zwischenzeit werden die Kinder in der Tagesstätte in Latsch betreut. Interessierte Eltern werden noch rechtzeitig informiert, soweit der Gemeinderat Ende Oktober eine positive Entscheidung trifft. Voraussichtlich wird mit einer Gruppe von fünf Kinder gestartet.

Tarife: Bis auf die Trinkwasser- und Abwassergebühren bleiben alle Gebühren auch im kommenden Jahr gleich. Was das Trinkwasser und Abwasser betrifft, stellte Referent Wellenzohn fest, dass im Zuge der Verlegung der Fernwärmeleitungen Erneuerungen an den Wasserleitungen gemacht werden und dadurch auch höhere Ausgaben anfallen, jedoch sei er grundsätzlich für die Beibehaltung des Tarifs. Der Gemeindegerechte wendete dazu

ein, dass man für die geplanten Investitionen Darlehen aufnehmen müsse und man in den Genuss der begünstigten Darlehen nur komme, wenn man tariflich nicht unter dem Landesdurchschnittspreis liege, sodass man eventuell nicht umhinkomme, den Trinkwassertarif aus diesem Grund geringfügig zu erhöhen. Was das Abwasser betrifft, habe das Land die Berechnungsbasis geändert, sodass man bei Beibehaltung des Tarifs riskiere unter den vorgeschriebenen Deckungsgrad von 90% zu kommen und es deshalb passieren könne dass auch hier angeglichen und der Tarif angepasst werden müsste. Der Bürgermeister sagte, dass man mit der Erhöhung noch so lange wie möglich warten werde. (an)

BÜRGERHEIM „ST. NIKOLAUS VON DER FLÜE“

MITTEILUNG NR. 8/2007



„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben“

Von diesem Sprichwort ließen sich wohl auch die 6 Bewohner des Bürgerheims leiten, die vom 3. bis 6. September einen Kurzurlaub am Königssee verbrachten. Bei dieser Reise waren sie im „Seniorenheim Insula“ bei Berchtesgaden untergebracht, das einen Teil seiner Betten für urlaubende Senioren reserviert. Als das Angebot den Bewohnern des Bürgerheimes unterbreitet wurde, griffen Maria Theresia Kuntner, Katharina Ratt, Rosa Tscholl, Hermine Bachmann, Franz Wellenohn und Rudolf Dejaco mit Begeisterung zu. Auch wenn sie sich im Bürgerheim sehr wohl fühlen, bot diese Reise eine willkommene Abwechslung. Begleitet wurden die Urlauber von den Therapeutinnen Edeltraud Kiesenebner und Janine Pabst, sowie den Freizeitgestaltern Irene Stecher

und Andreas Wiesler. „Ein solcher Aufenthalt erfordert vielseitige und zeitaufwendige Vorbereitungen, um den medizinischen und pflegerischen

Autobahnraststätte oder ein Kaffeehausbesuch schon eine große Herausforderung darstellen,“ meinen die Therapeuten. „Aber die Urlauber haben die



Die Reisegruppe vor der Schifffahrt am Königssee

Bedürfnissen unserer Bewohner gerecht zu werden, zudem ist die Welt nicht immer behindertengerecht und so kann beispielsweise eine Pause an der

Anstrengungen mit Humor auf sich genommen und die Tage voll ausgekostet“ sagt Andreas Wiesler. Auch der Umstand, dass der Wettergott nicht mit-

gespielt hat, tat der Freude keinen Abbruch. „Es hat zwar fast immer geregnet, aber wir haben trotzdem den ganzen Tag miteinander gelacht“ meint Katharina Ratt. „Ja, es war ein sehr schönes Erlebnis!“ sind sich auch die anderen einig. „Ich möchte so einen Urlaub gern wieder einmal machen“, meint Maria Theresia Kuntner „und es hat mir gut gefallen, die Gegend wieder zu sehen, die ich früher mit meinem Auto selber gefahren bin.“

Der Höhepunkt der Reise war sicher die Schifffahrt auf dem Königssee. Mit auf dem Programm standen auch ein Ausflug nach Bad Reichenhall, sowie ein Besuch im Euro-Park, dem Einkaufszentrum in Salzburg.

„Als Resümee ist wohl zu sagen, dass es für alle Beteiligten ein schönes und außergewöhnliches Erlebnis war. So eine realisierte Reise zeigt schließlich, dass unsere Bewohner unternehmungslustig sind und auch gerne etwas außerhalb ihres Alltags erleben wollen“, meint die Pflegedienstleiterin Dr. Eva Daniel, „daher freut es mich, wenn sich Mitarbeiter finden, die bereit sind, solche Projekte zu planen und durchzuführen.“



Zum Anbeißen!

Feines vom Fleisch
und vieles mehr

Vom 14. bis 28. Oktober:

Selchkarree
100 g nur € 0,70

Frische Hauswurst
100 g nur € 0,77



METZGEREI • FEINKOST
Schlanders - Tel. 0473 730 087
Fußgängerzone & Göflanerstraße

FUCHS AG
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.



Familie, Ehe und Partnerschaft



Sonntag, 04. 11. 07 bis
Montag, 19. 11. 07 in Schlanders

Sonntag, 04. 11. 2007

Eröffnungsgottesdienst 10 Uhr mit Dekan Dr. Josef Mair

Die Grundwerte des Christentums bilden das Fundament unserer Familie: „Glaube“, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Göflan

Montag, 05.11.2007 um 20 Uhr

in der Aula Magna der Handelsoberschule

Hochw. Prof. Karl Golser, Moraltheologe an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Brixen: „Die Familie als tragende Gemeinschaft unserer Gesellschaft“ Es singt der Kirchenchor Schlanders

Samstag, 10. 11. 07 um 16.30 Uhr Vinzenzheim

Gebetsstunde für junge Familien mit Familie Viertler

Sonntag, 11.11.2007 um 10 Uhr

Gottesdienst mit Dekan Dr. Josef Mair

Die Grundwerte des Christentums bilden das Fundament unserer Familie: „Hoffnung“, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor Kortsch

Montag, 12.11.2007 um 20 Uhr

in der Aula Magna der Handelsoberschule

Mag. Markus Felderer, Amt für Katechese und Religionsunterricht: „Kinder brauchen Begleitung – Eltern auch“, musikalisch umrahmt von Walburg und Sandra

Samstag, 17.11. 2007 17 Uhr Pfarrsaal Schlanders

Rudi Sampt, Pastoralassistent, Kastelruth:

„Taufe, wenn Eltern sich für einen Lebensweg entscheiden“ - Impulsreferat mit Diskussion

Sonntag, 18.11.2007 um 10 Uhr Gottesdienst

mit Dekan Dr. Josef Mair

Die Grundwerte des Christentums bilden das Fundament unserer Familie: „Liebe“, gestaltet vom Arbeitskreis für Familiengottesdienste

Montag, 19.11.2007 um 20 Uhr

in der Aula Magna der Handelsoberschule

Ehepaar Lanz, Familienassistenten Gargazon: „Wie Familie gelingen kann“. Zur Einleitung spielt eine Schülergruppe der Musikschule.

Gesprächsangebot mit Dekan Dr. Josef Mair, nach telefonischer Vereinbarung 0473 620 186

Gesprächsangebot der Caritas

Psychosoziale Beratung Schlanders im Pfarrhaus: „Kurzberatung als eine erste Orientierungshilfe bei familiären Problemen und Erziehungsfragen“, Do. 15.11.07 von 9 bis 12 Uhr und Mo. 19.11.07 von 9 bis 12 Uhr, Vormerkung unter Telefonnr.: 0473 621 237, Stichwort Familienwoche

Kinder des Schulsprengels Schlanders schreiben oder zeichnen zum Thema „Familie“

Schaukastengestaltung des KVW zum Thema Familie
Büchertisch während der Vorträge und zu Öffnungszeiten in der Bibliothek Schlanders

Veranstalter: Pfarrgemeinderat Schlanders und Kortsch, Caritas, Katholische Frauenbewegung, Katholische Männerbewegung, Familienverband, KVW, Bildungsausschuss Schlanders, Katholisches Bildungswerk

Ministrantenzeltlager

Vom 23. Juni auf den 24. Juni machten die Ministranten von Vetzan auf „Patsch“ ihr heuriges Zeltlager. Dank der Einsatz vieler Eltern, welche alle mit köstliche Kuchen versorgten und der tatkräftigen Mithilfe der Feuerwehr Vetzan, der finanziellen Unterstützung des Männerbundes Vetzan und der unbürokratischen Zusage des Forstinspektorates zur Benützung der Patschhütte waren die zwei Tage ein unvergessliches Erlebnis. Ebenso wird der Sagenzähler beim Lagerfeuer den Kindern lange in Erinnerung bleiben. (os)



AVS-Programm 2007

November

4. Abschlusswanderung mit Törggelen
(E. Daniel, A. Pircher; Bus)

Dezember

Sternwarte Gummer
(R. Widmann, C. Ebner; Kleinbus)



Hohe Geige, Pitztal



Zwickauer Hütte, Pfelders

Arbeitertrenerntrefffen

Donnerstag 18. Oktober um 20.00 Uhr im Bürgerheim

Der Gemeindefozialausschuss Schlanders unter der bewährten Leitung von Kunhilde von Marsoner und Günther Tragust veranstaltet am Donnerstag, den 18. Oktober 2007 um 20 Uhr im Bürgerheim „St. Nikolaus von der Flüe“ eine Vollversammlung der SVP-ArbeitnehmerInnen. Der sozialdemokratische Flügel der Volkspartei hat sich zum Ziel gesetzt, die bisher leider vernachlässigte Basisarbeit zu beleben und den Kontakt zu den BürgerInnen vermehrt zu pflegen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung soll das Gremium „Gemeindefozialausschuss Schlanders“ und seine breitgefächert geleistete Arbeit der letzten zwei Jahre stehen. Auch Landesrat Dr. Richard Theiner sowie der Landesvorsitzende der SVP-Arbeitnehmer Dr. Reinhold Perkmann werden die Veranstaltung mit ihrer Anwesenheit bereichern und über die verabschiedete Pflegesicherung sowie aktuelle Themen aus der Landesregierung bzw. über Themenschwerpunkte der Arbeitnehmer auf Landesebene referieren.

Für eine ausgewogene Haltung der Partei in vielen aktuellen, auch brisanten Themen, sowie für eine starke Interessenvertretung der einfachen BürgerInnen gegenüber den oft scheinbar übermächtigen Lobbies der verschiedenen Wirtschaftsverbände sowie für eine möglichst effiziente parteiinterne Kontrolle ist ein moderner, reformwilliger, schlagkräftiger, sozialer Flügel der SVP unerlässlich!

Voraussetzung dafür ist aber eine so breit wie möglich angelegte Unterstützung von Seiten aller interessierten Bevölkerungsschichten, die sich mit christlich-sozialen Werten und Idealen der Arbeitnehmersbewegung identifizieren. Der Arbeitnehmersflügel sucht den Kontakt zu den BürgerInnen, und diese sind aufgerufen dieser Einladung zu folgen.

Die Teilnahme eines jeden einzelnen, auch „Dein Beitrag“, ist von entscheidender Bedeutung. Wer mit der heutigen Situation unzufrieden ist, wer etwas verändern oder bewegen will, darf sich nicht einfach zurücklehnen und die Entscheidungen anderen überlassen. Politik geht uns alle an, und gemeinsam kann man Veränderungen bewirken. Wer zu bequem ist, sich für seine Anliegen und Interessen zu engagieren, darf sich dann nicht wundern, wenn andere die Entscheidungen treffen.

Im nächsten Monat stehen auch die Neuwahlen des Gemeindefozialausschusses Schlanders an. Der reformistische Arbeitnehmersflügel sucht interessierte und motivierte KandidatenInnen, die sich in die Gemeindepolitik einbringen wollen und bereit sind, sich für das Allgemeinwohl einzusetzen. Kandidatenvorschläge können mündlich oder schriftlich **innerhalb 20.10.2007** entweder bei der SVP-ArbeitnehmerInnen-Vollversammlung am 18.10.2007 oder in der SVP-Bezirkskanzlei in Schlanders, oder bei den Mitgliedern des Gemeindefozialausschusses in den Fraktionen eingebracht werden.

Die anstehende Vollversammlung vom 18. Oktober 2007 um 20 Uhr im Bürgerheim ist eine Gelegenheit, sich zu informieren, mitzudiskutieren und aktiv mitzuarbeiten.

Auf Ihr Kommen und Ihre Mitarbeit freut sich der Gemeindefozialausschuss Schlanders

Juze hat neue Führung

Unlängst wurde in der Mitgliedervollversammlung der neue Vorstand des Trägervereins gewählt. Der Wahl stellten sich insgesamt zwölf Kandidaten, so viele wie noch nie. Aus diesen wählten die Jugendlichen sieben Vorstandsmitglieder, welche für die nächsten drei Jahre das Jugendzentrum verwalten und begleiten werden. Der neue Vorstand besteht wieder aus Vertretern aus allen Bereichen, Eltern, Studenten und Jugendliche. Auf diese Weise ist eine breite Meinungsvielfalt, unterschiedliche Schwerpunkte und Interessen gewährleistet. Der neue Präsident des Trägervereins wurde bereits ermittelt, Manuel Tumler übernimmt den Posten des Präsidenten und Michael Holzer steht ihm als Stellvertreter zur Seite. Dem Vorstand stehen beratend die Mitarbeiterin Barbara Wopfner und Jugendreferentin Andrea Gruber zur Seite.

In der nächsten Ausgabe der Gemeinderundschau wird der Vorstand, seine Ziele und Vorstellungen näher beschrieben. Zudem folgt eine Vorstellung des neuen Mitarbeiters im Jugendzentrum.



Der neue Vorstand besteht aus sitzend v.l.n.r. Esther Stricker, Anna Diel, Andrea Gruber, hinten: v.l.n.r. Bruno Giongo, Manuel Tumler, Paul Kofler, Hannes Götsch, Michael Holzer

Komödie im Kommen

Derzeit sind sechs Spieler der Theatervereins Schlanders mit dem Proben und Einstudieren einer Komödie beschäftigt. Alle Spieler sind mit großem Eifer und Einsatz dabei um das Publikum bei der Premiere am 16. November 2007 und den darauf folgenden Vorführungen zu begeistern.

Susanne Resch Vilardo



Hier ist der ideale Platz für Ihre

Weihnachtswerbung

und Ihrer Kundschaft

„DANKE“ zu sagen!

Die November/Dezember-Ausgabe der Gemeinderundschau erscheint um den 20. November!



Ente, Tod und Tulpe

von Wolf Erlbruch

Wolf Erlbruch hat ein Bilderbuch für Erwachsene und für Kinder im Verlag Kunstmann verlegt. Dieses Buch: „Ente, Tod und Tulpe“, ist in seiner kargen, gekonnten Art eine wunderbare Möglichkeit, uns mit dem Sterben auseinanderzusetzen. So wie Äsop und die Fabeldichter hat auch Wolf Erlbruch ein Tier fühlen, denken und handeln lassen. Dieses kleine Buch scheint mir so wertvoll, weil es auf eine ganz sensible Art sich mit dem oft verdrängten Thema Tod auseinandersetzt.

Text und Graphik sind mit besonderer Sorgfalt und Können geschaffen und sind von ausgewählter Qualität. Dieses Buch ist ein kostbares Geschenk.

Reisebilder aus Südtirol

*Ausstellung in Schlanders, Bibliothek Schlandersburg
vom 20. Oktober bis 3. November 2007 von Hans-Georg Wöhle*

Zurück zu den elterlichen Wurzeln in Schlanders. Postmeister Rudolf Kurz (1867-1924), vulgo Post-Rudl, dessen Posthorn die Herzen der Menschen zwischen Landeck und Meran erfreute. Heute lächelt er uns von seinem Grabstein auf dem Friedhof in Schlanders entgegen.

Aus seiner Ehe mit Josefa Plangger aus Göflan gingen sieben Kinder hervor: einzig Midel Mair lebt noch. Die Kurz-Buabn waren zu ihrer Zeit allseits geschätzte, beliebte und gern gehörte Musiker. Sepp Kurz und seine Frau Maria hatten optiert und mit sechs Kindern im Jahre 1940 ihr Heimatland Südtirol verlassen. Sie übersiedelten von Schlanders nach Münchehof in Niedersachsen. Die wirtschaftliche und politische Situation hier im Lande war nicht mehr dazu angetan, die Großfamilie zu versorgen. Sepp Kurz fand in Bad Grund auf dem Winterberg eine Anstellung. Sie haben sich in Deutschland eingelebt, sind integriert - ohne dabei assimiliert worden zu sein. Dazu waren diese Südtiroler - zumal Vinschger - nicht bereit; das Tirolerische blieb ihnen heilig!

Nicht nur ihren Dialekt erhaltend, sondern auch in der Art zu leben, der traditionellen Hausmusik, der typischen Küche aber auch in ihrer Frömmigkeit verbunden mit einer glühenden Heimatliebe. Diese Haltung hat sich in die nächste Generation fortgepflanzt, so auch in die Familie der jüngsten Tochter Hanni Kurz, dessen Mann Hans-Georg Wöhle in den Räumen der Bibliothek eine Bilderausstellung mit Titel „Reisebilder aus Südtirol“ eröffnet wird.

Hans-Georg Wöhle ist Bildautor des Buches „SÜDTIROL Wo der Himmel die Erde küsst“ das im Verlag Weger erschienen ist. In Deutschland hat er das Buch „Reisebilder Impressionen in Wort und Bild“ bei Verlag Mecke, Duderstadt, erschienen.

Erfreuen Sie sich an Reisebildern aus Südtirol, dem Herzen entsprungen, für die Seele bestimmt.



Madonna von Murano

von Charlotte Thomas, 1028 S.,
erschienen bei Ehbrennert

Venedig 1475. Der Glasmacher Piero und sein Lehrling Pasquale finden eine schwer verletzte, hochschwängere junge Frau. Sie können zwar ihr Leben nicht mehr retten, jedoch den Säugling, den Pieros Frau aufnimmt. Das Mädchen Sanchia hat mit ihren Zieheltern großes Glück. Doch es währt nur ein paar Jahre. Denn die Person, die

ihre Mutter getötet hat, hat es auch auf sie abgesehen. So hat das Leben von Sanchia viele Höhen und Tiefen.

Ein großartiger historischer Roman. Mit der Hauptperson tauchen wir in die Welt der Lagunenstadt im ausgehenden fünfzehnten Jahrhundert ein und lernen das Leben der Kaufleute, Künstler, Kleriker und anderer Menschen kennen.

Susanne Resch Vilardo



„Schönherr“ Kino Schlanders Programm 2007:

Samstag, 20. Oktober 19.30 Uhr
Sonntag, 21. Oktober 17.00 Uhr

DIE SIMPSONS – DER FILM

Nach 18 Staffeln, 400 Episoden sowie unzähligen Auszeichnungen hat es die langlebige Cartoon-Serie nun endlich ins Kino geschafft. Mit den Stimmen von Norbert Gastell, Anke Engelke, Sandra Schwittau, Sabine Bohlmann, Michael Rüh. USA 2007, David Silverman, 87 Min. - Ab 6 Jahren

Samstag, 27. Oktober 19.30 Uhr
Sonntag, 28. Oktober 20.30 Uhr

SCHWEDISCH FÜR FORTGESCHRITTENE

Komik, Selbstironie, Lebenshungrer und nie um eine Antwort verlegen: Zwei Frauen auf dem Weg in die bessere Halbzeit ihres Lebens. Mit Helena Bergström, Maria Lundqvist, Claes Månsson, Johan Rabaeus. S 2006, Colin Nutley, 102 Min. - Ab 14 Jahren

KINDERKINO

Samstag, 27. Oktober 16.00 Uhr

DIE WILDEN HÜHNER UND DIE LIEBE

Liebe hat nicht unbedingt immer was mit Jungs zu tun! Auch wenn – über den ganzen Irrungen und Wirrungen – die Bande auseinander zu brechen droht, am Ende halten die Hühner doch wieder zusammen. Mit Michelle von Treuberg, Lucie Hollmann, Paula Riemann, Zsa Zsa Inci Bürkle, Jette Hering, Veronica Ferres. Deutschland 2007, Vivian Naefe, 108 Min. - Ab 10 Jahren

Samstag, 10. November 16.00 Uhr

KIRIKU UND DIE WILDEN TIERE

Die zauberhafte Geschichte von Kiriku, des kleinsten und tapfersten aller Helden, begeistert kleine und große Kinobesucher. Frankreich 2005, Michel Ocelot, 75 Min. Zeichentrickfilm Ab 6 Jahren

Samstag, 17. November 16.00 Uhr

HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI

Die Verfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Cornelia Funke ist ein Potpourri köstlicher Szenen und ein spannendes Abenteuer für Kinder. Mit Zoë Charlotte Mannhardt, Katharina Thalbach, Christoph Maria Herbst, Hans Löw. Deutschland 2007, Detlev Buck, 97 Min. - Ab 8 Jahren

Programmänderungen vorbehalten

Jugendrat

„Die Jungen sein gfrogg“

In Schlanders wird zurzeit an der Einsetzung eines Jugendrates gearbeitet. Der Jugendrat ist ein beratendes unparteiisches Gremium für die Gemeinde in allen Belangen der Jugend; er unterbreitet Vorschläge und Anregungen, welche die Lebensbedingungen der Jugendlichen verbessern sollen. Die Kandidaturen können bis zum 26. Oktober in der Gemeinde Schlanders abgegeben werden. Die Briefwahl selbst findet dann zwischen 26. November und 3. Dezember statt.

Die Jugendreferentin Andrea Gruber ruft alle Jugendlichen (zwischen 13 und 25 Jahren) dazu auf, an der Wahl teilzunehmen und sich auch als Kandidat (zwischen 15 und 25 Jahren) zur Verfügung zu stellen. Dies ist die richtige Gelegenheit, aktiv an der Gemeindepolitik teilzunehmen und sich einzubringen.

Silvestermeile

Wer möchte mitmachen?

In Schlanders wird wieder eine Silvestermeile organisiert. Der Erfolg vom Vorjahr spornte die Arbeitsgruppe auch heuer wieder an und die ersten Vorbereitungen für dieses Event laufen bereits.

Nachdem die Schlanderser Silvestermeile zu einer hochwertigen, nachhaltigen und etwas anderen Silvesterfeier wachsen soll, werden kreative Ideen und gute Konzepte gesucht.

Alle interessierten Vereine, Verbände und Gruppen, welche zu Silvester in der Partymeile vertreten sein möchten, können ihr kreatives Konzept innerhalb 31. Oktober 2007 im Kabinett der Gemeinde Schlanders (Evi Gamper) abgeben oder über e-Mail an evi.gamper@schlanders.it senden. Nachdem die Partymeile räumlich begrenzt ist, können nur die kreativsten Konzepte berücksichtigt werden.

Ausschussbeschlüsse

Sperrung Straßenabschnitt

Auf Antrag des Direktors, der Lehrpersonen und verschiedener Schülereltern hat die Gemeindeverwaltung beschlossen den Straßenabschnitt zwischen Eingang Grundschulhof und Haupteingang Mittelschule an Schultagen jeweils von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr für den motorisierten Verkehr zu sperren. Diese Maßnahme gilt ab 1. Oktober und ist für die Sicherheit der 550 Schüler/innen vor Unterrichtsbeginn und nach Unterrichtsende notwendig.

Gewährung von Beiträgen (BS Nr. 373, 395)

Kulturhaus Karl Schönherr wird mit der Vergabe und Ausführung der Arbeiten zur Erweiterung des Café am Platzl beauftragt. Der Beitrag wird in zwei Raten, und zwar 155.000 Euro als Vorschuss und die zweite Rate mit separater Maßnahme nach Abschluss der Arbeiten und Vorlage der Abrechnung ausbezahlt.

Der Amateursportverein Kortsch –Raiffeisen erhält für die Organisation der Night-Race-Meisterschaft in Schlanders einen außerordentlichen Beitrag von 3.600 Euro

Beauftragungen (BS Nr. 394, 401, 402)

Die Firma Audio Electronic wird mit der Lieferung und Montage der Lautsprecheranlage für den Friedhof Vetzan für 6.019,20 Euro inkl. 20% MwSt. beauftragt. (eg)

Bauer und Extremsportler

GRS: Was motiviert einen hauptberuflichen Bauer am Transalpin-Run teilzunehmen?

Klaus Wellenzohn: Hauptberuflich Bauer ja, aber ich bin davon überzeugt, dass es im Leben wichtigere Dinge gibt, in meinem Fall Familie und Freizeit. Die Berge haben mich schon immer gereizt, vor allem das Extreme. Da ich eine Familie habe, habe ich mir eine etwas andere Variante ausgesucht, nämlich den Transalpin-Run.



GRS: Du bist ein ambitionierter Bergsteiger. Haben dich die Berge zum Laufsport gebracht?

Wellenzohn: Ja und nein. Ich bin ein Kämpfer. Was ich auf meinen Expeditionen gelernt habe ist, dass man sich bei solchen Aktionen seine Kräfte so einteilen muss, dass man ans Ziel kommt. Man darf sich nie ganz verausgaben, denn es gibt immer noch einen Tag danach, wo man auch fit sein muss, um den Gipfel, bzw. das Ziel zu erreichen. Letztes Jahr hatten wir von der Bergrettung beim Transalpin-run Bereitschaftsdienst auf der Rappenscharte. Ich war so begeistert von der Leistung dieser Athleten, welche vorne dran waren, und stellte mir die Frage, (wie auch viele andere) ob so etwas Extremes, auch ohne Doping oder die Einnahme anderer Substanzen, überhaupt möglich ist. Bevor ich ein Vorurteil entwickle, habe ich mich entschieden, zu schauen, wie weit der Mensch an seine Grenzen gehen kann, um so etwas zu leisten. Und ich hab gesehen, man kann noch mehr, als viele meinen, mit konsequentem Training, der richtigen Ernährung und vor allem Spaß an der Sache.

GRS: Gibt es im nächsten Jahr eine reine Schlanderser Auswahl?

Wellenzohn: In Schlanders leben viele gute Sportler, ich würde es mir sehr wünschen. Auch möchte ich mich beim Tourismusverein für ihre Unterstützung bedanken. (an)



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 20.10. - So. 21.10.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 27.10. - So. 28.10. - Do. 01.11. - Fr. 02.11.

Kastellbell/Castelbello
Prad/Prato

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 616144

Sa. 03.11. - So. 04.11.

Laas/Lasa
Naturns/Naturno

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 667136

Sa. 10.11. - So. 11.11.

Schlanders/Silandro
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 967737

Sa. 17.11. - So. 18.11.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130



Komm spiel mit uns.....in der Spielgruppe

Babys, Krabbelkinder und Kinder im Vorkindergartenalter, die uns in Begleitung von Mami oder Papi bzw. Oma oder Opa besuchen möchten, sind in unserer Spielgruppe herzlich willkommen.

Gemeinsam werden wir spielen, malen, singen, tanzen, basteln, erste Fingerspiele lernen und vieles mehr.

Die Kinder werden hier auf den Kindergarten vorbereitet, indem sie erste Erfahrungen in einer größeren Kindergruppe machen; gleichzeitig haben sie die Gelegenheit, sich sanft von der Mutter zu lösen. Das Selbstbewusstsein des Kindes wird dadurch gestärkt, die Selbständigkeit gefördert und die Neugierde auf Unbekanntes behutsam geweckt.

Für die Eltern ist dies eine gute Gelegenheit, sich kennen zu lernen und Erfahrung auszutauschen. Die Spielgruppe trifft sich in den neuen Räumlichkeiten des VKE in der Großraumturnhalle in Schlanders, jeweils

**dienstags, von 15.30 bis 17.30 Uhr (Beginn 06.11.2007) oder
mittwochs, von 9 bis 11 Uhr (Beginn 07.11.2007)**

Anmeldung erforderlich! Tel. 0473 620 419 (Silvia Gasser)
Kosten: Mitgliedsbeitrag (13€) und 30€ (20€ für Geschwister)
für sieben Treffen

Einweihung Sporthaus

Bereits seit vielen Jahren war der Sportverein Vetzan Raiffeisen schon bemüht, ein kleines Sporthaus zu errichten, welches sowohl für den Verein selbst, als auch für die Spieler unbedingt notwendig war. Nach vielen kleineren und größeren Schwierigkeiten wurde in nicht einmal zwölf Monaten ein funktionelles, der Landschaft angepasstes Bauwerk errichtet. Darin untergebracht sind zwei Umkleideräume mit WCs für die Mannschaften, ein Schiedsrichterraum, ein Erste Hilferaum mit Büro, ein Geräteraum und die Garage für den Vereinsbus. Dank vieler freiwilliger Arbeitsstunden, vor allem der Jugendlichen aus Vetzan, freute sich die gesamte Dorfbevölkerung auf den gelungenen Bau. Anschließend an die Feldmesse, zelebriert von Missionar Luis Helfer und umrahmt vom Kirchenchor Vetzan, wurden die Räume gesegnet und der Präsident Norbert Ratschiller begrüßte anschließend die Ehrengäste, welche die Grußworte vorbrachten und die Initiative des ASV Vetzan Raiffeisen lobten. Sowohl der Senator Manfred Pinzger, wie der Obmann der Raika Schlanders, Dr. Erich Ohrwalder, der VSS Bezirksleiter des Vinschgau, Karl Schuster, als auch der Gemeindeferent Kurt Leggeri - auch in Vertretung des Bürgermeisters -, lobten die gelungene Bauweise. Alle Festredner wiesen auf wertvolle Arbeit des Sportvereines vor allem für Jugend des Dorfes hervor und wiesen auch auf das Gemeinschaftsleben im Dorfe selbst hin. Nach einem Gaudi-Fussballspiel und mit musikalischer Umrahmung von Rudi Zangerle und verschiedenen Köstlichkeiten klang der Feiertag aus. Allen, die am guten Gelingen beigetragen haben sei hiermit vielmals gedankt.

(as)

Neues Kindergartenjahr

*Kindergarten Schlanders
Dr. Heinrich Vögele*

Am 10. September 2007 starteten wir in ein neues Kindergartenjahr. Im heurigen Jahr öffnete der Kindergarten Schlanders für 89 Kinder seine Tore.

Die Kinder sind in vier altersgemischten Gruppen aufgeteilt. Davon sind drei Gruppen im Hauptgebäude untergebracht. Die vierte Gruppe, die nach dem „Montessori-Schwerpunkt“ arbeitet, befindet sich im Vinzenzheim.

Von den 89 Kindern besuchen 21 Kinder die erste Gruppe. In der zweiten Gruppe werden 22 Kinder betreut, ebenso in der dritten Gruppe. In der vierten Gruppe werden 24 Kinder nach dem „Montessori-Schwerpunkt“ betreut. Die Kinder beschäftigen sich dort u. a. mit den verschiedenen Montessori-Materialien.

Im Kindergarten Schlanders arbeiten neben den fünf Kindergärtnerinnen, den sechs pädagogischen Mitarbeiterinnen und einer Sozialbetreuerin auch die freigestellte Leiterin, sowie ein Koch und eine Küchengehilfin.

Unsere pädagogische didaktische Arbeit baut auf die kindergarteneigene Konzeption auf. Ebenso werden die Jahresschwerpunkte der Kindergartenleitung in unserer Arbeit umgesetzt. Für das heurige Kindergartenjahr wünschen wir allen Kindern und Eltern erlebnisreiche und schöne Tage im Kindergarten Schlanders.

Das Team des Kindergartens Schlanders



Kinderfest

Auf dem neu gestalteten Kortscher Kirchplatz sowie auf dem darunter liegenden Parkplatz ging heuer erstmals das Kinderfest des Katholischen Familienverbandes über die Bühne. In Zusammenarbeit mit dem VKE bot die Kortscher Zweigstelle ein buntes Kinderprogramm, vom Basteln und Holzbearbeiten bis zum Hockey und Rollrutschen fahren.

(ir)

**IMMOBILIEN
WELLENZOHN**

TEL. 0473 620 300 - FAX 0473 620 234

Zu verkaufen

Schlanders:

- Singlewohnung mit Aussicht
- 3-Zimmerwohnung mit Balkon, Keller und Garage
- Alleinstehendes, sanierungsbedürftiges Wohnhaus
- Raut, gute Zufahrt
- Verschiedene Geschäftslokale

www.immobilien-wellenzohn.com

SCHLÖNDERSER SPORTBLATT



FASZINATION SPORT "MiniGym"

Raufen, Kämpfen, Fallen und spielen nach regeln

Die Sektion Yoseikan Budo im ASC Schlanders-Raiffeisen möchte den Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung entgegenkommen und ermöglicht so ein Projekt mit sektionsübergreifenden Trainingseinheiten.

Seit 2004 ist Yoseikan Budo vom Unterrichtsministerium als sehr wertvoll für Kinder und Jugendliche anerkannt und wird dementsprechend von Experten und Delegierten geprüft.

Die Sektion Yoseikan Budo sieht im Thema „die Kinder und Jugendlichen in ihrer Bewegungsentwicklung“ einen Bezugspunkt für ihre Vereinstätigkeit. Eine der Aufgaben der Sektion ist es, den Kindern und Jugendlichen mit dem Sport Yoseikan ein Höchstmaß an Möglichkeiten für die Gestaltung eines eigenen Bewegungslebens und für die Bewegungssicherheit zu eröffnen. Mit der Erweiterung und Differenzierung von Bewegungsfähigkeiten soll die Sektion mit dem Kurs „MiniGym“ einen Beitrag zur körperlichen, kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung der Heranwachsenden leisten.

Bewegen schließt auch das Erleben und Erfahren der eigenen Körperlichkeit und die bewusste und gezielte Auseinandersetzung mit ihr ein. Damit verbunden ist die Aufgabe im Kurs solche Erlebnisse und Erfahrungen aufzugreifen und bei den Heranwachsenden ein, ihrem Alter gemäßes, möglichst umfassendes Verständnis von Gesundheit und Wohlbefinden zu wecken.

Ein weiterer Bezugspunkt des Kurses ist die fernöstliche Bewegungskultur, in der sich heute Überliefertes (fernöstliches) und Aktuelles (westliches) vermischen.

Ein wesentliches Ziel des MiniGym ist es, allen Kindern und Jugendlichen Zugänge zu dieser Bewegungskultur zu erschließen. In diesem Zusammenhang ist der Breiten- und der Freizeitsport ein wichtiger Teilbereich. Der Sport Yoseikan Budo soll mit diesem Kurs einen Beitrag leisten, den Anspruch aller Kinder und Jugendlichen auf umfassende und differenzierte Entfaltung ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten einzulösen. Dies geschieht insbesondere durch das Eröffnen von Erfahrungsmöglichkeiten und das Vermitteln von Einsichten und Kompetenzen, die jedem helfen können, eigene Bewegungsaktivitäten als Ausdruck von Lebensfreude zu gestalten, dabei auch soziale Verantwortung zu übernehmen sowie körperlich und psychisch gesund zu leben.

MINIVOLLEY

Die Sektion Volleyball hat mit Schulbeginn wiederum ihre Tätigkeit aufgenommen, wobei sich Mädchen ab dem Alter von 12 Jahren (Jahrgang '95) in der Großraumturnhalle zu den jeweiligen Trainingszeiten bereits auf die Meisterschaften (U13, 2x U14, U16, U18 und 2. Division), welche z.T. schon Ende diesen Monats beginnen, vorbereiten.

Weiters beginnen im Oktober auch die Trainings für die Minivolleyballer, und zwar in der Lyzeum-Sporthalle zu folgenden Zeiten:

Jahrgänge 1997 und 1996

Montag, von 17.30 bis 19.00 Uhr

Mittwoch, von 17.30 bis 19.00 Uhr

Jahrgänge 1999 und 1998

Montag, von 16.00 bis 17.30 Uhr

Freitag, von 17.15 bis 18.15 Uhr

Schaut einfach vorbei!



Auf Euer Kommen freut sich die Sektion Volleyball – ASC Schlanders-Raiffeisen

YOSEIKAN® cardio-training



Das Yoseikan-Cardio-Training ist eine Mischung aus Kampfsport und Gymnastik, Aerobik und Fitness. Athletische Fuß- und Armtechniken sind die Elemente einer einfachen Übungsstunde. Die Sektion Yoseikan Budo bietet allen viel Gymnastik unter der Perspektive Fitness an. Diese Stunden sind einerseits sehr anstrengend aber machen trotzdem sehr viel Spaß.

Die diplomierten Übungsleiter achten bei diesen Kursen vor allem auf die Aspekte der Gesamtbelastung und der Belastungssteuerung. Ein gutes konditionelles Training setzt eben auf ein gezieltes und differenziertes Ausdauertraining. Ein gut geplantes Programm vermeidet eine konditionelle Überforderung und so macht das Fitness-training auch viel Spaß. Es werden dabei die Basisfertigkeiten und Bewegungsfolgen der verschiedenen Kampfsportarten erlernt.

Das eigentliche Bewegungsprogramm beginnt mit dem Aufwärmen mit Musik, bei dem die Übungsteilnehmer die Grundbewegungen für die Mobilisation und zur Lockerung von Hals- und Schultermuskulatur einsetzen. Daran schließt unmittelbar der Hauptteil der Übungsstunde an, der aus verschiedenen Grundübungen aus dem Kampfsport Yoseikan Budo besteht. Dabei wird darauf geachtet, dass die Bauchmuskulatur angespannt wird. Die Übungen werden zuerst langsam und mehrmals hintereinander demonstriert, so dass alle Teilnehmer folgen können. Fitnessbegeisterte, fast jeden Alters, kommen wegen dem Spaß den das Yoseikan-Cardio-Training macht. Doch ein gewisses Durchhaltevermögen muss man mitbringen! Jeder kann seine eigenen physikalischen und psychischen Grenzen erreichen. Ein Jeder trainiert so hart an sich wie er kann, egal ob Mann oder Frau, trainiert oder untrainiert. Und so merkt man schon in kurzer Zeit eine Veränderung des eigenen Selbstbewusstseins und des eigenen Körpers.

Elezione del consiglio dei giovani

Nei prossimi mesi verrà nominato il consiglio dei giovani. Il Consiglio sarà composto da nove membri, ivi compreso il sindaco o l'assessore delegato per la materia della gioventù. Gli altri membri saranno eletti tramite un'elezione generale a scrutinio segreto. Nel consiglio dei giovani dovrà essere rappresentata anche la minoranza etnica. Fanno parte del Consiglio dei giovani i consiglieri comunali in carica che non hanno superato i 35 anni di età, un impiegato del servizio gioventù ed uno del centro giovanile che però non avranno diritto di voto. L'elezione avverrà per corrispondenza dal 26/11/07 al 03/12/07, avranno diritto al voto i giovani in età compresa tra i 13 e i 25 anni. Si potranno candidare tutti coloro che abbiano compiuto i 15 anni di età e non superato i 25. Coloro che si proporranno come candidati dovranno dare la loro adesione con una domanda firmata che contenga i seguenti dati: nome, cognome, l'eventuale soprannome, la data, il luogo di nascita e l'appartenenza al gruppo linguistico. La domanda dovrà essere presentata in Comune entro il 26 ottobre 2007. Con questo consiglio il Comune vuole incentivare la partecipazione dei giovani alla vita politica, infatti all'Amministrazione Comunale sta a cuore pianificare il futuro della popolazione più giovane di Silandro insieme ai diretti interessati. In futuro il consiglio dei giovani avrà il compito di sottoporre all'amministrazione comunale proposte, spunti per un buon miglioramento delle condizioni di vita degli giovani. *dg*

Realizzazione di bamboline a favore dell'UNICEF

Un gruppo di signore appartenenti ad ambedue i gruppi linguistici di Silandro con la collaborazione della Bildungsausschuss (Circolo culturale tedesco) si è riunito per realizzare delle bamboline di stoffa a favore dell'UNICEF. Con l'offerta al pubblico delle Pigotte (così vengono chiamate in dialetto lombardo le bambole di stoffa), che avrà luogo durante il periodo natalizio, sarà possibile raccogliere fondi a favore della campagna mondiale di vaccinazione per i bambini del terzo mondo. Tutti possono realizzare una Pigotta basta avere un pò di immaginazione e creatività, per questo tutte le persone interessate possono partecipare alla riunione che avrà luogo presso l'aula della comunità della scuola italiana, **mercoledì 24 ottobre alle 15.30**. Durante l'incontro verranno imbottiti i corpi delle bambole e distribuiti stoffe per i vestiti e la lana per fare i capelli. Più Pigotte verranno confezionate e più bambini e bambine avranno la possibilità di crescere. Infatti chi adotta una Pigotta assicura una vaccinazione Plus ad un bambino povero. Quasi un terzo dei bambini del mondo non riceve le vaccinazioni di base. L'UNICEF, il Fondo delle Nazioni Unite per l'Infanzia, rinnova il proprio impegno in questa direzione attraverso una serie di interventi sanitari per mamme e bambini. Purtroppo nel mondo muoiono ancora 30.500 bambini al giorno per malattie che con la vaccinazione potrebbero essere evitate per questo l'UNICEF è impegnato, in collaborazione con i Ministeri della Sanità dei paesi in via di sviluppo, in programmi di vaccinazione di base contro le 6 malattie più pericolose per i bambini (poliomielite, tetano, morbillo, difterite, pertosse, tubercolosi). La Vaccinazione Plus è una vaccinazione sicura con tutti i vaccini più appropriati e, quando è necessario, l'integrazione con capsule di vitamina A, essenziale per il funzionamento del sistema immunitario, la cui carenza può portare a cecità irreversibile. L'UNICEF con il suo contributo attraverso la vaccinazione ogni anno salva la vita a circa 3 milioni di bambini. *dg*

Consiglio degli anziani

È stata grande la partecipazione degli elettori che ha votato il Consiglio degli anziani, infatti su 1.172 tra donne e uomini aventi diritto di voto sono stati ben 565 gli anziani che hanno espresso la loro preferenza, in percentuale il 48,21%. Mentre a Silandro, Corces, Covelano, Montemezzodi e Monte Tramontana la partecipazione è oscillata tra il 41% e il 51% a Vezzano si è arrivati addirittura al 73,08% di adesione. Ad ottobre il neo eletto consiglio degli anziani, composto da nove membri e che rimarrà in carica fino alle prossime elezioni amministrative del 2010, inizierà la propria attività. Dovrà individuare problemi, richieste ed eventuali disagi inoltrandoli poi all'Amministrazione Comunale. Lo scorso 13 settembre l'assessore Heinrich Fliri ha presentato al consiglio comunale i neo eletti: Giampaolo Azzarone (gruppo linguistico italiano), Sieglinde Hanny Kaufmann, Johann Graber, Albert Pircher tutti di Silandro, Josef Raich e Margharete Rechenmacher Wellenzohn di Corces, Arnold Stecher di Covelano, Erna Linser Perathoner di Vezzano, e Frieda Kaserer Gurschler frazioni di Montemezzodi e Monte Tramontana. Il consiglio è stato approvato all'unanimità dal consiglio comunale. *dg*

Scambio di vestiti ed attrezzature per bambini

Negli ultimi anni le famiglie devono affrontare sempre di più il caro vita, infatti tutto aumenta specialmente il vestiario per i bambini. Vestiario che molto spesso non viene consumato, per questo molte volte procurarsi abiti di seconda mano conviene e risulta senza dubbio essere un buon metodo per risparmiare. L'associazione VKE sezione di Silandro per la quarta volta organizza un mercatino di vestiti usati e attrezzature per bambini quali: carrozzine, passeggini, seggiolini per auto, seggioloni, biciclette, attrezzi per lo sport, giocattoli e molte altre cose. Il mercatino avrà luogo sabato 20 ottobre dalle 9.00 alle 11.30 e dalle 14.00 alle 17.00 presso la sala delle feste della casa di riposo "San Nicolò". Per ulteriori informazioni ci si può rivolgere a Silvia Gasser, telefono 0473 620 419.

Divertiti con noi... durante il pomeriggio di giochi

Sono benvenuti tutti i neonati, i bambini che gattonano e quelli che von vanno ancora alla scuola materna, accompagnati dalla mamma, papà, nonno o nonna. Insieme faremo tantissime cose: canti, balli, disegni, giochi... I bambini si prepareranno così alla scuola materna facendo esperienza in un grande gruppo e distaccandosi in modo non traumatico dalla mamma. In questo modo si favorisce l'indipendenza, si suscita interesse e curiosità per ciò che è sconosciuto e il bambino rafforza la sicurezza di sé. Per i genitori è un'ottima occasione per conoscersi e scambiare esperienze. Il gruppo di giochi si ritrova nella sala del VKE situata presso la palestra di Silandro nei seguenti giorni e orari: **ogni martedì**, dalle 15.30 alle 17.30 (con inizio il 06/11/2007) o **ogni mercoledì**, dalle 9.00 alle 11.00 (con inizio il 07/11/2007). Per iscriversi telefonare al seguente numero: 0473 620 419 (Silvia Gasser). Costo: quota associativa (13 euro) + 30 euro (20 euro per fratelli) per 7 incontri.

**TERMINE PER IL PROSSIMO NUMERO:
10 NOVEMBRE 2007**

R-Card. Die aufladbare Wertkarte.



Bequem beheben, sicher bezahlen:

- An allen Bankomatschaltern im In- und Ausland Geld beheben, bei welchen das Logo MasterCard aufscheint,
- an allen POS-Terminals im In- und Ausland bezahlen, die mit dem Logo MasterCard versehen sind und
- im Internet einkaufen, bei welchen MasterCard als Zahlungsmittel akzeptiert wird.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank